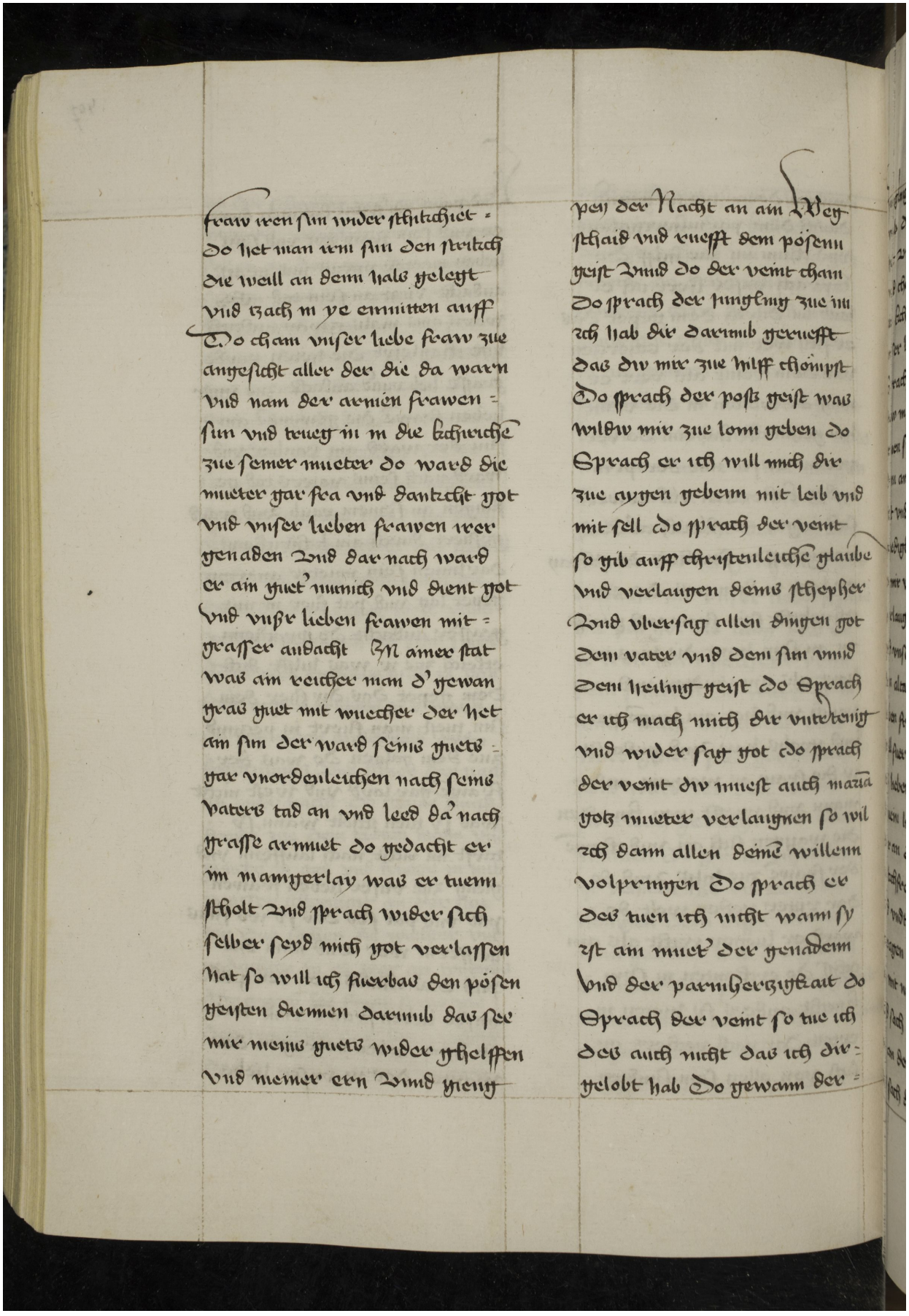
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



fraw iren sun wider schikchiet =
do het man irm sun den strikch
die weill an denn hals gelegt
vnd tzach in ye enmitten auff
Do cham vnser liebe fraw zue
angesicht aller der die da warn
vnd nam der armen frawen =
sun vnd trueg in in die kchirichē
zue seiner mueter do ward die
mueter gar fra vnd dankcht got
vnd vnser lieben frawen irer
genaden Vnd dar nach ward
er ain guet' munich vnd dient got
vnd vnßr lieben frawen mit =
grasser andacht Zu ainer stat
was ain reicher man d' gewan
gras guet mit wuecher der het
ain sun der ward seins guets =
gar vnordenleichen nach seins
vaters tad an vnd leed da' nach
grasse armuet do gedacht er
im mangerlay was er tuenn
scholt Vnd sprach wider sich
selber seyd mich got verlassen
hat so will ich fuerbas den pösen
geisten diennen darumb das see
mir meins guets wider ghelffen
vnd meiner ern Vnnd gieng

pey der Nacht an ain Weg
schaid vnd ruefft dem pösenn
geist Vnnd do der veint cham
Do sprach der jungling zue im
ich hab dir darumb geruefft
das dw mir zue hilff chömpst
Do sprach der poss geist was
wildw mir zue lonn geben do
Sprach er ich will mich dir
zue aygen gebenn mit leib vnd
mit sell do sprach der veint
so gib auff christenleichē glaube
vnd verlaugen deins schepher
Vnd vbersag allen dingen got
dem vater vnd dem sun vnnd
dem heiling geist do Sprach
er ich mach mich dir vntertenig
vnd wider sag got do sprach
der veint dw muest auch mariā
gotz mueter verlaugnen so wil
ich dann allen deinē willenn
volpringen Do sprach er
des tuen ich nicht wann sy
ist ain muet' der genadenn
vnd der parmhertzigkait do
Sprach der veint so tue ich
des auch nicht das ich dir =
gelobt hab Do gewann der =